



**LPV Nürnberg**  
Landschaftspflegeverband Nürnberg e. V.



# Jahresbericht 2023

Maßnahmen Projekte Finanzen



# Vorwort



© Christine Dierenbach/ Stadt Nürnberg


Auch 2023 hat unser Landschaftspflegeverband in Nürnberg zur Lösung der aktuellen Umwelt- und Gesellschaftsprobleme tatkräftig beigetragen.

Mit der Pflege von naturnahen Regenrückhaltebecken und der Grabenpflege haben wir einen Beitrag zum Hochwasserschutz und zur ökologischen Gewässerentwicklung geleistet.

Unsere Streuobstwiesen, die wir im Rahmen des Bayerischen Streuobstpakts angelegt haben, tragen zu mehr Biodiversität im Stadtgebiet bei.

Die Wässerverbände im Rednitztal konnten wir bei der Pflege der Bewässerungsgräben finanziell unterstützen und haben so zum Werterhalt der Wässerwiesen beigetragen. Ein großer Erfolg für die Region: 2023 wurden die Wässerwiesen im Rednitz-/Regnitztal zum Weltkulturerbe gekürt!

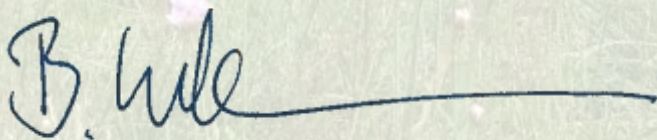




Unser großes Pfund für die Umsetzung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ist nach wie vor die bewährte Drittelparität im Verband und die daraus über viele Jahre gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit. Jenseits aller polarisierten öffentlichen Debatten arbeiten wir konkret und pragmatisch zusammen. Ohne unsere in der Umsetzung aktiven Landwirtinnen und Landwirte ginge es nicht, umgekehrt bieten wir ihnen einen Mehrwert in Form von Aufträgen in der Landschaftspflege.

Ich bin zuversichtlich, dass unser Landschaftspflegeverband auch in Zukunft die Herausforderungen meistern wird, die Umwelt und Gesellschaft uns bietet - gemeinsam mit Landwirten, Stadträten und Umweltverbänden.

Mit herzlichen Grüßen



**Britta Walthelm**

1. Vorsitzende





# Landschafts- und Biotoppflege

Biotope sind geschützte Lebensräume wie zum Beispiel Hecken, Tümpel, Streuobstwiesen oder auch magere Mähwiesen.

Mit entsprechenden Pflegemaßnahmen erhalten und optimieren wir diese Lebensräume und tragen damit auch zum Schutz und zur Sicherung der Biodiversität im Stadtgebiet bei.

Um die landwirtschaftliche Wertschöpfungskette zu fördern, werden die Biotoppflegemaßnahmen in der Regel in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Land- und Forstwirten umgesetzt.



# Naturschutzgebiet Sandgruben am Föhrenbuck



Nach den umfangreichen Entwicklungsmaßnahmen im Jahr 2022 und 2023 zur Waldauflichtung, Freistellung der Stillgewässer und Anbindung der neugeschaffenen Offenlandflächen an die Freileitungstrasse wurden auf Teilen dieser neuen Flächen Arbeiten zur Unterdrückung der Sukzession durchgeführt.

Weiterhin wurden Teile des überalterten Heidebestands zurückgeschnitten, um eine Vergrünerung zu verhindern. Besonderes Augenmerk lag bei dieser Maßnahme auf dem Erhalt des strukturreichen Mikroreliefs. An einem Abschnitt der Böschung des Ringgewässers konnten Sukzessionsgehölze entnommen werden.

## Hecken- und Kopfweidenpflege



Im Frühjahr 2023 wurden in Katzwang, Pillenreuth und Mühlhof wieder Teile von Hecken verjüngt und strukturierte Hecken säume entwickelt. Entlang der Wassergräben in Katzwang konnten zwölf Kopfweiden zurückgeschnitten werden.

## SandBand

Neben der jährlich wiederkehrenden Mahd und der erstmaligen Beweidung konnten wir im Jahr 2023 eine größere Teilfläche entbuschen, südexponierte Böschungen freistellen, Offenboden schaffen und ein Gewässer freistellen.

Auf lange Sicht sollen die Bereiche etwas offener bleiben, um hier den Charakter der Heidelandschaft wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Außerdem sind die Gewässer nun wieder sichtbar und durch die schnellere Erwärmung für Amphibien besser geeignet.





# Wässern von Neupflanzungen



Im Jahr 2023 mussten insgesamt 54 Obstbäume an fünf Standorten gewässert werden (Reichelsdorf, Worzeldorf, Katzwang, Kornburg, Fischbach). Je nach Witterung und Standort kann ein junger Baum 100 bis 200 Liter Wasser vertragen - acht Mal im Jahr! Pro Baum und Wässerung fallen dafür Kosten in Höhe von circa 15,00 Euro an.

Aktuell können staatliche Fördermittel für Baumpflanzung und –pflege beantragt werden. Die Wässerung wird allerdings nur mit circa 4,00 Euro pro Baum und Wässerung bezuschusst. Die Differenz (11,00 Euro) muss der LPV Nürnberg aus Eigenmitteln bezahlen.

Ein Baum muss pro Jahr circa acht Mal bewässert werden - es entstehen dafür also jährlich Kosten in Höhe von 120,00 Euro pro Baum. Bei 54 Obstbäumen sind das pro Jahr rund 6.500,00 Euro. Davon müssen rund 4.800,00 Euro aus Eigenmitteln des LPV finanziert werden.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern sowie Landwirtinnen und Landwirten könnten wir Neupflanzungen nicht mit Wasser versorgen!





# Ausgleichsmaßnahmen

Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen können, wenn sie gut geplant und umgesetzt werden, einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau eines funktionierenden Biotopverbundsystems leisten.

Der Landschaftspflegeverband Nürnberg ist mit seiner Erfahrung und Vernetzung ein idealer Partner zur Herstellung und Betreuung von Kompensationsflächen im Stadtgebiet von Nürnberg.

Die Beispiele „Bayertrasse“ und Regenrückhaltebecken Langwasser zeigen, wie gut Ausgleichsmaßnahmen und Biotoppflegemaßnahmen miteinander verzahnt und Entwicklungsziele erreicht werden können.



## Bayertrasse - Schaf meets Landwirt

Die Ausgleichsflächen an der Bayertrasse werden seit 2021 auch beweidet. Seit 2022 gibt es ein abgestimmtes Pflegekonzept zwischen Landschaftspflegeverband, Team4 Landschaftsplanung, den Bayerischen Staatsforsten und Bayernhafen GmbH, das neben Landschaftspflege mit Landwirten auch die abschnittsweise Beweidung des Gebietes vorsieht.

Im trockenen Sommer stellt die Beweidung eine insektenschonende Alternative zur maschinellen Mahd dar. Auch im Herbst 2023 fand statt einer maschinellen Herbstmahd eine Nachbeweidung mit der Schafherde statt. Ein ortsansässiger Landwirt schnitt zusätzlich aufkommende Baumschösslinge (besonders Traubenkirsche und Erlen). Somit ergänzen sich die verschiedenen Pflegemaßnahmen von Landwirt und Beweidung ideal.





# Pflege von naturnahen Regenrückhaltebecken

In Kooperation mit SUN (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg) pflegt der LPV mittlerweile drei naturnah angelegte Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet.

Die reich strukturierten Flächen benötigen abgestimmte Pflege aus Mosaik- und z.B. Schilfmahd, händischem Freischneiden von Abflusselementen sowie Gehölzrückschnitt. Da die naturnahen Becken oft eine ähnliche Avifauna wie Stillgewässer aufweisen, ist unter anderem auch eine Abstimmung mit dem Landesbund für Vogelschutz notwendig.



Das Regenrückhaltebecken in Worzeldorf nach der Herbstmahd

Das Regenrückhaltebecken am Braunsbacher Weg ist ein bedeutender Lebensraum und Rastplatz für seltene Vogelarten wie zum Beispiel Bekassine und Kiebitz und ein beliebter Beobachtungsort für Vogelfreunde. Durch die jährlich stattfindende Entbuschung und Mahd der Schilfflächen werden die offenen Schlamm- und Wasserflächen für die Vogelwelt erhalten.





Das Regenrückhaltebecken Braunsbacher Weg im Nürnberger Norden



Im Spätsommer erfolgten am Regenrückhaltebecken

Langwasser wieder die jährlichen Pflegearbeiten. Auf 3.100 Quadratmetern wurden Böschungen und Randbereiche gemulcht, auf 6.300 Quadratmetern wurden Sukzessionsgehölze entfernt, zusätzlich wurden die auf

dem nördlichen Teilstück am Sandfang vereinzelt aufkommende Robinien beseitigt und japanischer Staudenknöterich zurückgeschnitten. Außerdem wurde die Staudenflur am Unterlauf gemäht.





© Anika Münderlein

# Projekte

Unsere Projekte erstrecken sich über einen größeren Zeitraum. Deswegen sind gute Planung sowie die Sicherstellung der Finanzierung besonders wichtig. Unsere Projekte geben bedrohten Arten wieder Platz und machen Natur- und Artenschutz für alle Menschen erlebbar.



## Lebensader Bahn

In dem vom LPV getragenen und finanzierten Naturschutz- und Umweltbildungsprojekt auf der ehemaligen Ringbahn-Trasse wurden 2023 insgesamt 25 Umweltbildungsaktionen mit 488 Teilnehmenden durchgeführt, davon 388 Schülerinnen und Schüler. Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Puma, Siemens und der Spielwarenmesse eG haben tatkräftig bei der Biotoppflege und der Renovierung des Umweltbauwagens mitgeholfen und das Projekt mit Spenden unterstützt. Mit der Spielwarenmesse eG konnten wir einen längerfristigen Zuwendungsvertrag zur finanziellen Unterstützung des Projektes abschließen.



Seit 2017 unterstützt der Landschaftspflegeverband die Anliegerinnen und Anlieger sowie die Stadt Nürnberg beim Unterhalt von Gewässern dritter Ordnung, Bächen und Gräben im nördlichen Stadtgebiet. Die Maßnahmen dienen der Sicherstellung der Hochwasserabflüsse und der Verbesserung des ökologischen Zustandes. Dafür werden Ablagerungen und Abflusshindernisse entfernt, Profile aufgeweitet, Ufer gestaltet und Gehölze auf Stock gesetzt. 2023 wurden insgesamt 1.600 Meter am Kesselgraben, Kothbrunngraben, Lachgraben und Nonnenbach ökologisch aufgewertet.

## Ökologische Grabenpflege



Seit 2017 unterstützt der Landschaftspflegeverband die Anliegerinnen und Anlieger sowie die Stadt Nürnberg beim Unterhalt von Gewässern dritter Ordnung, Bächen und Gräben im nördlichen Stadtgebiet. Die Maßnahmen dienen der Sicherstellung der Hochwasserabflüsse und der Verbesserung des ökologischen Zustandes. Dafür werden Ablagerungen und Abflusshindernisse entfernt, Profile aufgeweitet, Ufer gestaltet und Gehölze auf Stock gesetzt. 2023 wurden insgesamt 1.600 Meter am Kesselgraben, Kothbrunngraben, Lachgraben und Nonnenbach ökologisch aufgewertet.

Seit 2017 unterstützt der Landschaftspflegeverband die Anliegerinnen und Anlieger sowie die Stadt Nürnberg beim Unterhalt von Gewässern dritter Ordnung, Bächen und Gräben im nördlichen Stadtgebiet. Die Maßnahmen dienen der Sicherstellung der Hochwasserabflüsse und der Verbesserung des ökologischen Zustandes. Dafür werden Ablagerungen und Abflusshindernisse entfernt, Profile aufgeweitet, Ufer gestaltet und Gehölze auf Stock gesetzt. 2023 wurden insgesamt 1.600 Meter am Kesselgraben, Kothbrunngraben, Lachgraben und Nonnenbach ökologisch aufgewertet.



# Besucherlenkung bei Neunhof



Das im letzten Jahr als Gemeinschaftsprojekt mit dem Bayerischen Bauernverband, Bund Naturschutz, LBV und Umweltamt gestartete Pilotprojekt zur Besucherlenkung im Vogelbrutgebiet nördlich von Neunhof wurde 2023 vom LPV in Eigenregie fortgeführt.

Ziel ist die Entlastung der Wildlebensräume und Wirtschaftsflächen vom Besucherdruck durch Erholungssuchende und ihre Hunde.

Hierzu wurden vom LPV Infotafeln entlang eines ausmarkierten Hauptweges und Verhaltenshinweistafeln an den Abzweigungen ins „Schongebiet“ aufgestellt.

Jagdpädchter, Landwirte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LPV-Geschäftsstelle und Naturschutzwächter sprechen Erholungssuchende an und ermutigen sie zu nachsichtigem Verhalten. Durch die Ansprache und soziale Kontrolle unter den Erholungssuchenden zeigen die Bemühungen zur Besucherlenkung erste positive Ergebnisse.

Die Bemühungen zur Besucherlenkung zeigen erste positive Ergebnisse.



## Freiwilligeneinsatz mit Geocachern

Am 6. Mai 2023 hat der LPV zusammen mit der Geocacher-Community eine Bachreinigungs- und Müllsammelaktion im nördlichen Knoblauchsland organisiert.

Die 78 Freiwilligen aller Altersstufen sammelten Müll und entfernten Bauschutt entlang von fünf Bächen und an drei wilden Ablageplätzen in der Landschaft.

Insgesamt haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer drei volle Anhänger Bauschutt und Abfall gesammelt. Unterstützt wurden sie dabei vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR). Die Vorsitzende Britta Walthelm begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für den vorbildlichen Einsatz.





# Mobile Beweidung

Seit Projektbeginn der mobilen Beweidung konnten sowohl weitere Beweidungsflächen als auch verschiedene Betriebe mit Weidetieren akquiriert werden. Neben Wildtierbiologin und Hobbytierhalterin Jessica Schmidt beweiden auch Franz Kißlinger, Franz Fleischmann und Thomas Gackstatter im Auftrag oder durch Vermittlung des LPV.

Die mobile Beweidung mit Wildtierbiologin Jessica Schmidt findet seit 2023 auch auf städtischen Ausgleichsflächen in Gaulnhofen statt.

Weitere Weideflächen befinden sich auf Biotopen in Kornburg, Worzeldorf, in Regentrückhaltebecken der Bereitschaftspolizei in Langwasser und auf der Ausgleichsfläche an der ehemaligen Bayertrasse.





Die Schafherde von Franz Kißlinger sowie die Wasserbüffel von Franz Fleischmann



sind an den Regenrückhaltebecken am Bucher Landgraben im Einsatz. Gerade die Beweidung mit Wasserbüffeln inmitten der nassen Becken zeigt sich als bodenschonende und biodiversitätsfördernde Alternative zur maschinellen Bearbeitung.

Erstmalig fand 2023 wieder eine Beweidung auf dem SandBand statt, denn die langgezogene Leitungstrasse drohte über die Jahre zu verbuschen, der Kampf gegen die Pappelschösslinge schien aussichtslos. Die mahdempfindliche Heide, welche auf dem SandBand noch vereinzelt vorkommt, kann durch eine Beweidung besonders gut gefördert werden.



Insgesamt wurde auf dem östlichen Teil des Sandbands (circa zwei Hektar) eine Probebeweidung mit 500 Schafen und Ziegen von Thomas Gackstatter durchgeführt. Die Ergebnisse der Beweidung sind hervorragend, weswegen die Beweidung 2024 fortgeführt werden soll.





# Verein



Am 01. Juli 2023 hat Volker Horand die Geschäftsführung des LPV Nürnberg e.V. übernommen.

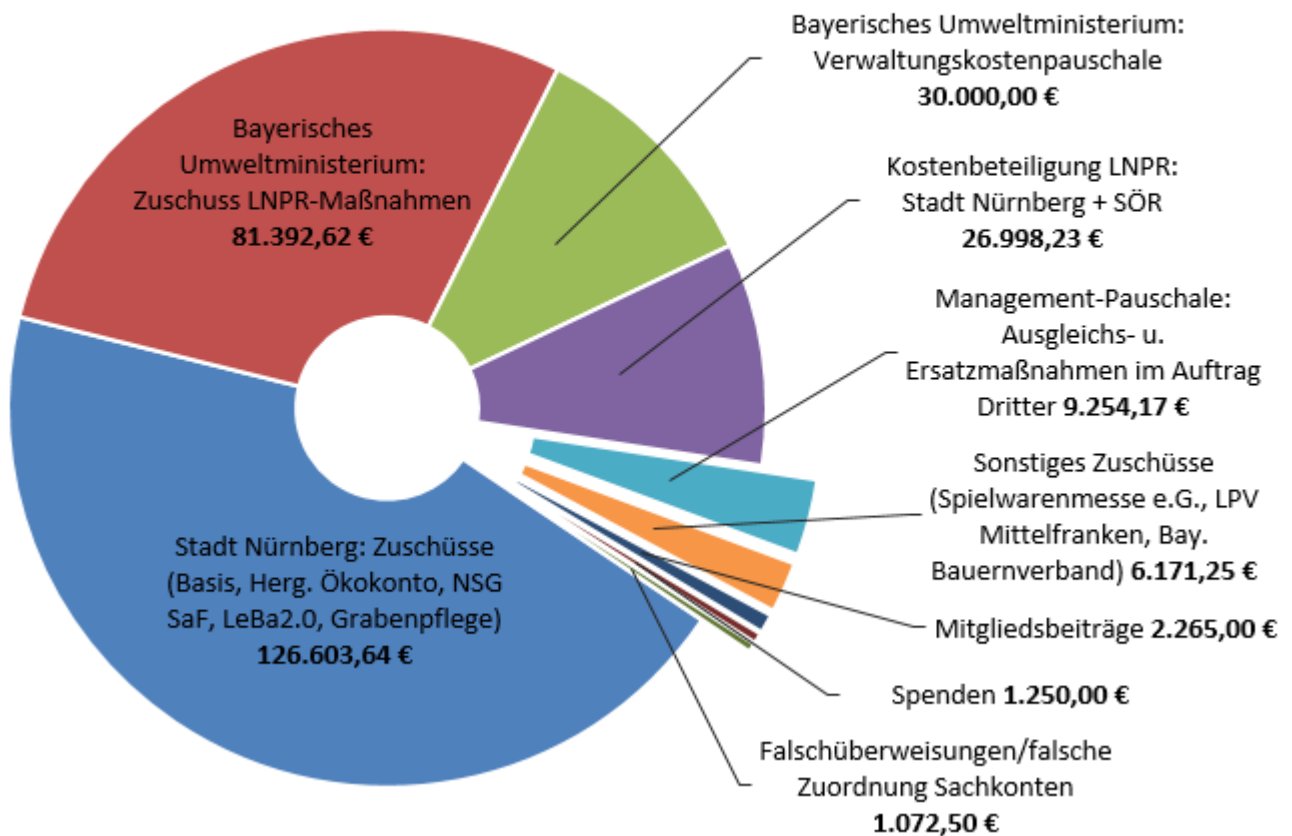
Er tritt in die Fußstapfen von Geschäftsführerin Sylvia Dürnberger, die sich Anfang des Jahres nach 30 Jahren Geschäftsführung in ihre verdiente Freistellungsphase vor dem Ruhestand verabschiedet hat.

Herr Horand ist bereits seit 2017 Mitarbeiter der Geschäftsstelle des LPV Nürnberg und mit den internen Abläufen bestens vertraut.



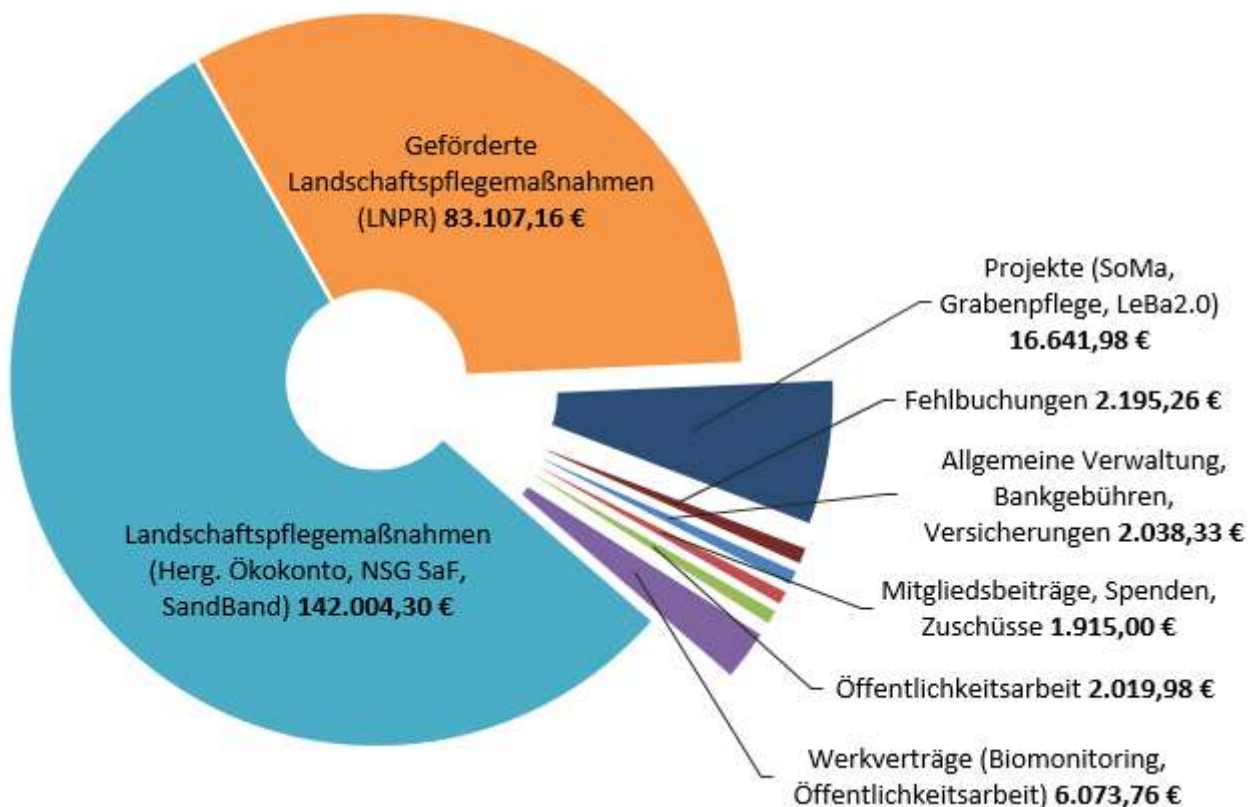
## Einnahmen 2023

285.007,41 €



## Ausgaben 2023

255.995,77 €





## **Herausgeber**

Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V.

Bauhof 2

90402 Nürnberg

[www.lpv.nuernberg.de](http://www.lpv.nuernberg.de)

## **Druck**

Flyermeyer Print Produktion GmbH & Co. KG

Frauentaler Weg 16

90427 Nürnberg

[www.flyermeyer.de](http://www.flyermeyer.de)

## **Auflage**

160 Stück

## **Papier**

Gedruckt auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

## **Bildnachweise**

© LPV Nürnberg, soweit nicht anders gekennzeichnet